

Medienmitteilung

08.09.2025

Axpo sistiert Wasserstoff-Projekt in Wildegg-Brugg

Axpo hat sich entschieden, die geplante Wasserstoffproduktionsanlage in Wildegg-Brugg zu sistieren. Dies nachdem eine zentrale Abnehmerin des grünen Wasserstoffs auf neue Wasserstoffbusse verzichtet. Axpo evaluiert mit ihren regionalen Partnern neue Ansätze für den Standort Wildschachen in Brugg und treibt bestehende Projekte weiter voran.

«Wir bedauern, dass das Projekt nicht wie geplant umgesetzt werden kann. Mit unseren regionalen Partnern evaluieren wir nun weitere Möglichkeiten », so Guy Bühler, Leiter des Wasserstoff-Teams. Die Nutzung von Wasserstoff bleibt eine wichtige Chance für die Weiterentwicklung nachhaltiger Mobilität. «Wir sind überzeugt, dass wir grüne Gase für eine erfolgreiche Dekarbonisierung brauchen», so Guy Bühler weiter.

Axpo plante eine Wasserstoffproduktionsanlage, um die Tankstelle von Voegtlin-Meyer, dem Betreiber der lokalen Postautoflotte, über eine Pipeline zu beliefern. Zusammen mit den lokalen Partnern Voegtlin-Meyer und der IBB Energie AG evaluiert Axpo nun Möglichkeiten, wie es am Standort Wildschachen in Wildegg-Brugg weitergehen könnte.

Schlüssel für nachhaltige Mobilität

Axpo wird ihre Aktivitäten im Bereich Wasserstoff weiter vorantreiben. Darunter das Mobilitätsprojekt „Arv’Hy“ in Frankreich und die Wasserstoffproduktionsanlage in Domat/Ems, die grösste ihrer Art in der Schweiz. Diese Anlage kann jährlich bis zu 350 Tonnen grünen Wasserstoff produzieren und hat bereits erste Kunden mit dem nachhaltigen Energieträger versorgt. Zudem befindet sich eine weitere Anlage im Kanton Uri im Bau, die das erste Wasserstoff-Passagierschiff auf dem Vierwaldstättersee mit grünem Treibstoff versorgen soll. «Diese Initiativen zeigen das Potenzial von Wasserstoff, nicht nur als Energieträger, sondern auch als Schlüssel zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors», so Guy Bühler weiter.

Branche vernetzen

Um den Wasserstoffhochlauf weiter voranzutreiben, setzt Axpo ausserdem auf Kooperationen und Netzwerkarbeit. Mit der Plattform MatchH2 bringt Axpo verschiedene Akteure des Wasserstoffmarktes in der Schweiz zusammen, um die Entwicklung eines lokalen Ökosystems für Wasserstoff zu fördern. Diese Zusammenarbeit ist entscheidend, um die Voraussetzungen zu schaffen, die den Schweizer Markt zuverlässig bedienen können. Grüner Wasserstoff, Biogas und andere erneuerbare Gase sind essenzielle Bausteine für eine klimafreundliche



Energiezukunft. Axpo wird weiterhin ihr Knowhow einbringen und aktiv zur Dekarbonisierung unserer Gesellschaft beitragen.

Über Axpo

Axpo hat die Ambition, mit innovativen Energielösungen eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Axpo ist die grösste Schweizer Stromproduzentin und internationale Vorreiterin im Energiehandel und in der Vermarktung von Solar- und Windkraft. Mehr als 7000 Mitarbeitende verbinden Erfahrung und Know-how mit der Leidenschaft für Innovation und der gemeinsamen Suche nach immer besseren Lösungen. Axpo setzt auf innovative Technologien, um die sich stets wandelnden Bedürfnisse ihrer Kunden in über 30 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien zu erfüllen.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG, Corporate Communications
T 0800 44 11 00 (Schweiz), T +41 56 200 41 10 (International)
(Erreichbar von 08.00 Uhr bis 17.30 Uhr)
medien@axpo.com